

Wanderung über den Brönnhof



Am 11.10. fanden sich um 14.30 Uhr 15 Pensionisten in Hambach ein, um unter der Leitung von Lukas Hartung den ehemaligen Truppenübungsplatz der Amerikaner, den **Brönnhof**, zu erwandern.



Beim Brönnhof handelt es sich um ein 2275 ha großes Gebiet, das die Amerikaner seit den 50er Jahren als Truppenübungsplatz nutzten, vor allem für die Panzerübungen wurde das 750 ha große Freigelände, der Rest ist Wald, genutzt. Dieses Freigelände war auch Ziel der Wanderung. Heute weisen nur noch die ehemaligen eingezäunten Munitionsdepots auf die ehemalige Anwesenheit der Amerikaner hin, ansonsten ist das gesamte Gebiet zum FFH-Gebiet ausgewiesen und ist mit 12.5 km² das **größte Naturerbegebiet** in Bayern. Dadurch soll erreicht werden, dass das Gelände sein derzeitiges Aussehen beibehält und nicht verbuscht. Um das zu verhindern, grasen **Wildpferde** und **Hochlandrinder** auf den weiten Flächen. Ab und zu werden sie von Schafherden unterstützt.



Nach der ca. zweistündigen Wanderung, auf der auch ein mittelalterliches **Sühnekreuz** entdeckt und vom sog. **Feldherrnhügel** das gesamte Gelände überblickt wurde, stärkte man sich im Gasthaus „Hühnerneest“.



Offenkundig hatte diese Wanderung allen Teilnehmern derart Spaß bereitet, dass man übereinkam, dass man so eine Wanderung durchaus wieder einmal durchführen sollte.

Der Pensionistenbetreuer des Kreisverbandes, Walter Langenberger, dankte Lukas Hartung für die interessante Exkursion durch eine ‚Perle der Natur‘ bei besten herbstlichen Wanderwetter.